

# Antrag Nr. 12-F-33-0100

## CDU, SPD

---

### Betreff:

Beleuchtung der Stadt Wiesbaden  
- gem. Antrag von CDU und SPD vom 11.07.2012 -

### Antragstext:

Die EuP-Richtlinie 2005/32/EG legt Anforderungen an die umweltgerechte Gestaltung energiebetriebener Produkte fest, sowie welche Produkte nicht mehr in den Verkehr gebracht werden dürfen. Neben diversen anderen Leuchtmitteln, darf auch die Natriumdampfampe ab 2015 nicht mehr in den Verkehr gebracht, lediglich Lagerbestände dürfen aufgebraucht werden. Deshalb ist es wichtig, dass die Stadt Wiesbaden frühzeitig auf energiesparende und noch umweltschonendere Leuchtmittel umrüstet.

Der Nachteil bei der Umrüstung auf LED Beleuchtung liegt darin, dass der gesamte Lampenkopf getauscht werden muss, teilweise sogar der gesamte Mast, falls es keinen passenden Aufsatz gibt. Hierdurch werden immense Kosten verursacht.

Als umwelt- und energieschonende Alternative bietet sich die Beleuchtung durch dimm Induktionsbeleuchtung an. Hierfür wird lediglich das alte Vorschaltgerät abgeklemmt und die Lampe direkt in die vorhandene Fassung eingesetzt.

Neben einer hohen Lichtausbeute weisen Induktionslampen eine sehr hohe Nutzlebensdauer von 60.000 Stunden auf (LED ca. 50.000h, Natriumdampf ca. 20.000h), dies entspricht 7 Jahren Dauerbetrieb. Weiterhin erzeugt es eine angenehme weiße Lichtfarbe, im Gegenzug dazu erzeugen Natriumdampflampen ein gelbes unnatürliches Licht, wodurch Farben schlechter gesehen werden können.

Tests haben zudem ergeben, dass eine Beleuchtung mittels dimm 1/3 (ca. 38%) weniger Strom verbraucht als eine Natriumdampfampe bei gleicher Lichtintensität.

Positive Auswirkungen ergeben sich zudem auf die Tierwelt. Das weiße Licht erzeugt eine noch geringere Anlockwirkung auf nachtaktive Insekten als z.B. Natriumdampflampen. Durch die geringe Oberflächentemperatur wird eine Temperaturschädigung (Verbrennen) der Tiere verhindert.

Neben dem Schutz der Insekten, ist ein weiterer positiver Aspekt das Einsparen von Wartungskosten, da die Lampenköpfe nicht mehr gereinigt werden müssen.

*Der Ausschuss für Umwelt, Energie und Sauberkeit möge beschließen:*

Der Magistrat wird gebeten,

- 1.) zu prüfen und zu berichten, welche Leuchtmittel ab 2015 in Wiesbaden zu Einsatz kommen sollen und ob die Umstellung auf Induktionsleuchtmittel oder LED sinnvoll und möglich ist.
- 2.) den Berichtspunkt Nr. 5 des Beschlusses Nr. 0028 (11-V-66-0232) zeitnah vorzulegen.

Wiesbaden, 12.09.2012